Kinder-Universität Zürich – Herbstsemester 2026

Wenn der Orang-Utan aus dem Bilderbuch steigt

18. November 2026



Darum geht es

Mit einem **Bilderbuchkino** entführen wir euch in den Regenwald Indonesiens, zu unseren roten, haarigen Vettern. Was können Orang-Utans? Wie sollten wir mit ihnen umgehen? Wie forscht man im Wald? Dazu hört ihr von **Tierethik, Biologie und Artenschutz.**

Das Bilderbuch

«Halt dich gut an Mama fest» von Satomi Ichikawa (2023): Rimba lebt im Regenwald auf Borneo. Dort trifft sie den kleinen Orang-Utan Pongo und seine Mama. Sie zeigen ihr, was sie fressen, wie sie schlafen und (über)leben – denn der Regenwald ist in Gefahr.



Judith zeigt dir die Tierethik

Dr. Judith Benz-Schwarzburg, Tierethikerin, Messerli Forschungsinstitut, Vetmeduni Wien, arbeitet auch mit Forschenden der UZH aus der Kinder- und Jugendpsychotherapie zusammen.
judith.benz-schwarzburg@vetmeduni.ac.at

- Lange dachten wir: Menschen sind ganz anders und viel besser als andere Tiere. Dabei teilen viele Tiere komplexe Fähigkeiten und Bedürfnisse mit uns - egal, ob sie in Gefangenschaft oder im Freiland leben.
- Tierethik fragt: Warum ist das, was wir über Tiere denken und mit ihnen tun, oft problematisch? Und wie machen wir es besser?
- Tiere zählen nicht nur, wenn sie schön, niedlich oder nützlich sind. In Büchern, Filmen oder der Werbung werden sie oft als «kleine Menschen» dargestellt, die keine eigenen Fähigkeiten und Bedürfnisse haben.
- **Am besten ist: Mit Tieren mitfühlen und über sie Bescheid wissen!**



Julia erforscht Orang-Utans

Dr. Julia Kunz, Primatologin und Biologin an der UZH, arbeitet auch in freier Wildbahn.
julia.kunz@iea.uzh.ch



3 Arten: Borneo-, Sumatra- und Tapanuli-Orang-Utans. Es gibt sie nur auf Borneo und Sumatra.

Forschen: In Tuanan und Suaq beobachten Forschende die Tiere und stören sie möglichst wenig. Das Wissen hilft beim Schützen.

Schlafnest: Jeden Abend baut ein Orang-Utan ein neues Nest. Daran erkennt man, wie viele Tiere etwa im Gebiet leben.

Mama: Die Jungen lernen fast alles von ihr und bleiben bis zu 9 Jahre bei ihr. Mütter bekommen nur selten ein Baby.

Essen: Am liebsten Früchte! Aber auch Blätter, Blüten, Rinde, Insekten und sehr selten andere Tiere.

Wohnen: Fast immer auf Bäumen und allein. So reicht die Nahrung für alle.

Feuer: 2026 sind die alljährlichen Waldbrände in Indonesien besonders schlimm. Auch mein Forschungsgebiet ist stark betroffen. Nach den Bränden fehlen Nahrung und Platz.

APE
vetmeduni
messerli Forschungsinstitut
trimates
sponsored by HARTMANN



Sophia weiss, wie man hilft

Dr. Sophia Benz, Artenschützerin bei trimates.org und ehem. Geschäftsführerin von BOS Schweiz, Zürich. Sophia.Benz@gmail.com



- Alle drei Orang-Utan-Arten sind akut vom Aussterben bedroht. Ihr Wald wird zerstört: für Holz, Bergbau und Palmöl. Dazu kommen Brände, Wilderei und illegaler Wildtierhandel.
- Orang-Utans in Not werden von Schutzprogrammen wie z.B. der BOSF gerettet. Waisenbabys lernen dort von menschlichen Ersatzmüttern wild zu sein. Bis zur Auswilderung dauert es 10 Jahre oder länger.
- Frei kommen nur gesunde, möglichst wilde Tiere, und nur in ein passendes Gebiet. Manche bleiben ihr Leben lang in der Rettungsstation.
- **Darum: Schützen wir die letzten wilden Orang-Utans und ihren Wald, bevor sie in Not geraten!**

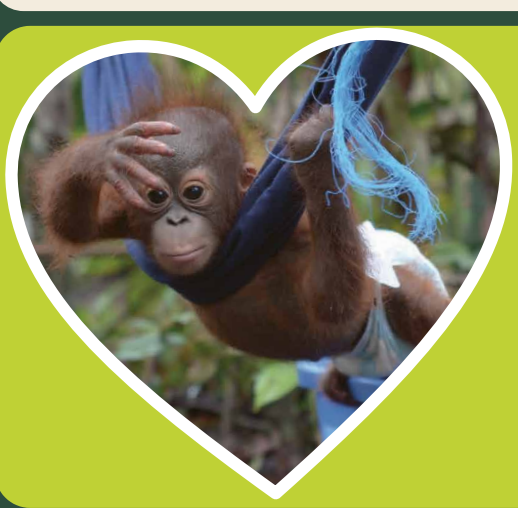
Wissenschaft & Praxis

Guter Artenschutz braucht Wissenschaft, u.a. um diese Fragen zu klären:

- Ist ein Gebiet für eine Auswilderung geeignet? Welche Tiere und Futterpflanzen kommen dort vor? Passt das Klima? Wie sicher ist der Wald?
- Welche Faktoren beeinflussen die Überlebenschancen der Tiere in der Wildnis? (Alter, Geschlecht, Zeitpunkt der Auswilderung?)
- Wann/wo/wie kann Aufforstung sinnvoll stattfinden?
- Greifen Massnahmen, z.B. im Wald- und Brandschutz?
- Ist dieser Orang-Utan wild genug, um ausgewildert zu werden?
- Wie verhalten sich die ausgewilderten Tiere bzw. wie gut wurden sie vorbereitet?
- Wie verändern sich die Lebensbedingungen für die Orang-Utans? Welchen Effekt haben Klimawandel, Brände und Politik (u.a. Artenschutzabkommen) aber auch sozio-ökonomische Einflussfaktoren (Armut, Ungleichheit, Bildung, Preise bei Palmöl, Kohle etc.)?

Wie kann ich helfen?

- auf Palmöl achten und es vermeiden
- Papier sparen und auch sonst nichts verschwenden
- keine Wildtier-Shows besuchen
- mein Wissen mit Freunden und Familie teilen
- Artenschutzorganisationen wie trimates.org kennen
- mehr lernen, z.B. in Ferienkursen oder Orang-Utan-Workshops für Schulklassen (info@trimates.org).



Wettbewerb

Gewinne eine Orang-Utan-Patenschaft!

Mit Urkunde und Update.

Scanne den QR-Code mit einem Erwachsenen und mach mit!

Scanne mich!

Illustrationen: Satomi Ichikawa, «Halt dich gut an Mama fest», Moritz Verlag 2023 · Bild: BOS Foundation

APE Research & Ecology Group · vetmeduni · messerli Forschungsinstitut · trimates · sponsored by HARTMANN Druck&Medien